

RelBib

Bibliography of the Study of Religion

<https://relbib.de>

Dear reader,

This is a self-archived version of the following review:

Author: Schmiedel, Michael
Title: "*Hafner, Johann Evangelist / Valentin, Joachim (Hrsg.): Parallelwelten. Christliche Religion und die Vervielfältigung der Wirklichkeit*"
Published in: Zeitschrift für Religionswissenschaft: ZfR
Marburg: Diagonal-Verlag
Volume: 17 (2)
Year: 2009
Pages: 240 - 241
ISSN: 2194-508X
Persistent Identifier: <https://doi.org/10.1515/zfr.2009.17.2.313>

The review is used with permission of [De Gruyter](#).

Thank you for supporting Green Open Access.

Your RelBib team

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

Johann Evangelist Hafner; Joachim Valentin (Hg.), *Parallelwelten. Christliche Religion und die Vervielfältigung der Wirklichkeit*, Stuttgart: Kohlhammer 2009 (= Religionskulturen 6), 378 S., ISBN 978-3-17-020565-9, € 32,00

Was mag man sich unter Parallelwelten vorstellen? Planeten auf parallelem Kurs um eine Sonne? Ganze Universen, die nebeneinander bestehen? Mögliche unterschiedliche Fortentwicklungen des Seins von einem zeitlichen Ausgangspunkt aus? Unterschiedliche Kulturen oder Subkulturen, die nebeneinander her existieren? Verschiedene Möglichkeiten, als Mensch seine Zeit zu verbringen und die zu jeder Möglichkeit gehörenden unterschiedlichen Rollen? Alle diese Möglichkeiten, den Begriff der Parallelwelten zu definieren, wurden in diesem Buch realisiert. 18 Autorinnen und Autoren, nämlich Christian Bauer, Wolfgang Baum, Bernhard Fresacher, Johann Evangelist Hafner, Theresia Heimerl, Gregor Maria Hoff, Wolfgang Isenberg, Hildegund Keul, Ludwig Neidhart, Bernhard Nitsche, Karlheinz Ruhsorfer, Thomas Ruster, Thomas Schärtl, Matthias Sellmann, Joachim Valentin, Christian Wessely und Ulrich Winkler, von denen nur einer nicht (kath.) Theologie studiert hat, hatten diesbezüglich anscheinend freie Wahl, sich dem Begriff aus ihrer je eigenen Perspektive zu nähern. So unterschiedlich die Zugangsweisen, so verschieden sind auch die Beiträge, nicht nur in Bezug auf ihre Inhalte, sondern auch in Bezug auf Schreib- und Sprachstile. Der eine oder andere Autor hat sich auch sprachlich eine ganz eigene Welt eingerichtet, die dem Uneingeweihten, der vielleicht aus einer anderen innerdeutschen Sprachwelt kommt, nicht ohne weiteres verständlich ist. Das betrifft vor allem die Beiträge aus dem ersten der drei Teile: »Philosophische Mehrweltbegriffe – Kosmologische und philosophische Entwürfe von Mehrfachwelten«. Die vier Beiträge dieses Teils beschäftigen sich mit astronomischen, metaphysischen und transzendentalphilosophischen Fragestellungen. Der zweite Teil »Theologische Erklärungen – Religiöse Vorstellungen von Mehrfachwelten« beschäftigt sich mit theologischen Fragestellungen im engeren Sinne,

so mit biblischen Gegenwelten, mit der sakral-profan-Unterscheidung, mit der Unterscheidung zwischen Gott und Himmel und zwischen den Naturen Christi und mit den verschiedenen Religionen als unversöhnlichen Welten. Der dritte Teil schließlich beschäftigt sich unter dem Titel »Zeitgenössische Alternativwelten – Religion als eine Welt neben anderen« mit von Menschen geschaffenen Welten im Sinne von Alternativen zur normalen Alltagswelt, so zum Beispiel Mystery-Serien, Computerspielen, Fantasy-Epen oder dem Fußballspiel oder auch mit dem Tod als absoluter Grenze aller genannten Welt-Begriffe. Für Religionswissenschaftler kann an diesem Band zunächst die riesige Spannbreite des Welt- und Parallelwelt-Begriffs von Interesse sein, im weiteren je nach individuellem Interessengebiet jeder einzelne Artikel, zumindest als Objekt der Forschung selbst, teilweise aber auch von dessen wissenschaftlichen (religionsgeschichtlichen, soziologischen oder auch phänomenologischen) Zugang zum dargestellten Objekt her.

Michael A. Schmiedel, Bonn/Siegburg